

BAG LISA

Fragen an die EU-ParlamentskandidatInnen

1. Aus den Programmatischen Eckpunkten:

Gemeinsam wollen wir eine Partei, wie es sie in Deutschland noch nicht gab – Linke einigend, demokratisch und sozial, ökologisch, feministisch und antipatriarchal, offen und plural, streitbar und tolerant, antirassistisch und antifaschistisch, eine konsequente Friedenspolitik verfolgend.

Welchen Stellenwert misst du dem Feministischen in Beziehung zu den anderen Eckpunkten der Partei DIE LINKE. bei?

Dem Feministischen als transformative Politik messe ich sehr hohen Stellenwert bei. Also, Veränderungen für Frauen und Männer mittels politischen Handelns herbeiführen, aber mit der höchsten Priorität auf das : MIT DEN FRAUEN!

2. LISA, die feministische Frauenarbeitsgemeinschaft in der Partei DIE LINKE stellt in ihrem Entwurf eines Feministischen Manifest folgende These auf:

Die Geschlechterverhältnisse sind Produktionsverhältnisse wie die Produktionsverhältnisse Geschlechterverhältnisse sind. Ein neuer Geschlechtervertrag muss in der Welt der Produktion der Lebensmittel und in der Welt der Lebensproduktion durchgesetzt werden.

Wie stehst du zu dieser These?

Die Auswertung von mir gemachten Umfrage sowohl von Frauen als auch Männer hat ergeben, dass diese These nicht verstanden wird, sie bedarf also eine Erklärung.

Die Wahl des Wortes Geschlechtervertrag im zweiten Satz halte ich für ungeeignet, weil ein Vertrag durch Angebot und Annahme zustande kommt und der Vertragsgegenstand auch gerichtlich einklagbar ist. Das ist meines Erachtens nicht gemeint.

Welche Initiativen wirst du ergreifen, die Veränderungen in der Beziehung von Produktion (Erwerbsarbeit) und Reproduktionsarbeit (Sorgearbeit) befördern?

Es sind gesetzliche Änderungen notwendig, um die Harmonisierung von Arbeit und Familie zu erreichen. Dazu ist ein neues Sozialmodell zu verwirklichen.

Zum einen muss das Arbeitsangebot verknüpft werden (z.B. durch kürzere Wochenarbeitszeiten), denn auf diese Weise würde die Verhandlungsbasis des einzelnen Arbeitnehmers verbessert. Da jedoch die Kaufkraft erhalten bleiben muss, müsste ein Einkommen, das nicht an Bedingungen geknüpft wäre, eingeführt werden.

Zum anderen müssen die Arbeitszeiten, und zwar die Arbeitsanfangszeiten

und die Schlussarbeitszeiten flexibel veränderbar sein und auch flexibel abzuarbeiten sein (z.B. am 4 Tagen in der Woche).

Schließlich spielt die Bewertung von Reproduktionsarbeit und der Pflegearbeit eine große Rolle. Hier wäre es besser von Tätigkeiten auszugehen, also nicht vom Arbeitsvertrag, sondern von Tätigkeitsvertrag zu sprechen. Diese Tätigkeiten könnten auf der Ebene der Berechnung von Rentenansprüchen unter Zugrundelegung des jeweiligen BIT zu würdigen sein.

Inwiefern ist die Geschlechterproblematik für dich eine Querschnittsfrage in jeglicher Politik und vor allem in deinem politischen Schwerpunkt? Die Frauenpolitik durchzieht jedes Feld, jede Frage der Politik, Familie, Arbeitsbedingungen, soziale Sicherheitssysteme, Migration, Ökologie etc.

Dennoch muss es eine anerkannte, eigenständige Frauenpolitik geben. Den Vorteil sehe ich darin, dass man aufgrund von Gesamtgedanken alle politische Felder überblicken und somit bessere, gerechtere Lösungen finden kann. Für mich heißt es also sowohl auch.

3. Welche Bedeutung misst du als zukünftige/r Europaparlamentsabgeordnete/r dem Verhältnis von parlamentarischer und außerparlamentarischer Arbeit bei?

Die linke Europapolitik als Politik mit in der Partei und Bewegungen muss in ständigem Dialog zwischen diesen zwei Ebenen stattfinden.

Meine Zusammenarbeit stelle ich mir so vor, dass die Frauenorganisation Impulse von der Basis erstellt, damit diese im Parlament durchgesetzt werden können. Das kann sowohl von der Organisation als auch von den einzelnen Mitgliedern, wie ich es gemacht habe, praktiziert werden. Siehe unten einige Beispiele.

Beschreibe deine Vorstellungen von der Zusammenarbeit mit der Frauenorganisation der LINKEN.

- Vorschlag für Aufklärungscampagne gegen Frauenhandel (EU Abgeordnete Zaborovska)
- EU-Mindestlohn gegen Subventionstourismus

- (EU Abgeordnete Markov)
- initiieren einer Petition des EU Parlaments an das Parlament in Litauen gegen die Gesetzesvorlage zum Interruptionsverbot (EU Abgeordnet Flassarovea)

Andererseits ist es für die Frauenorganisation wichtig zu wissen, wie die Arbeit im Parlament verläuft, damit sie eine gute Öffentlichkeitsarbeit machen kann und auch neue Impulse von verschiedenen Ländern zu erhalten.

Ich habe in März den Frauen aus Bolivien angeboten mit el fem zusammen zu arbeiten (habe das Prospekt dem Botschafter der Republik Bolivien Herrn W.P.M. Veliz übergeben), als auch jetzt in Krakau habe ich die Frauen von „Mlodzi socjalisci“ ermuntert mit uns gemeinsam zu arbeite.

Aber auch persönliche Besuche sowohl im Parlament als auch an Landes- oder Kreisveranstaltungen halte ich für sinnvoll.

Marie Kokta

BAG LISA